

2 Neue subterrane Crustaceen aus Salzburg

V. Gertrude Dichtl

Bei meinen Grundwasseruntersuchungen konnte ich zwei neue Krebsarten entdecken, die Herr Prof. V. Brehm, in der biologischen Station Lunz am See bestimmt und *Cryptocandona Juvavi* und *Nitocrella Hofmilleri* benannt hat.

Cryptocandona Juvavi gehört zur Ordnung der Ostracoden (Muschelkrebse) und ist mit 1300 μ Länge die grösste bisher bekannte *Cryptocandona*. Ein Augenfleck ist nicht nachweisbar. Die übrigen bisher bekannten subterranean *Cryptocandona* sind *C. phreaticola* Klie und Nagy Sallo in Ungarn (1927 entdeckt), *C. Dudichi* (kurz nach *C. phreaticola* entdeckt) und *C. Brehmi* von der Höhle Miniani - sakugun in Japan (1934 entdeckt).

Nitocrella Hofmilleri gehört zur Familie der Harpacticiden (Ordnung Copepoden = Hüpferlinge) und ist mit 850 μ Länge die grösste der bisher bekannten *Nitocrella*arten. Herr Professor Brehm schreibt über die Benennung: "Ich decidiere diese Art Dr. J. Hofmiller, dem trefflichen Kenner der Naturschönheiten und Kunstschatze Salzburgs, der, wie folgende Zeilen zeigen, die er an einen Freund in München richtete, während er beim Pflegerwirt tafelte, auch die materiellen Vorteile Salzburgs zu schätzen wusste:

Hic collegium nostrum trium
Cui Hungariae placet vinum
Et Juvavi nocula. (Salzburger Nockerln)
Omnibus gaudemus bonis
Curatoris ac cauponist (Pflegerwirt)
Tibi nostra pocula!"

Anschrift des Verfassers:
Salzburg, Bayrhammerstr. 8

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [ZOO_A2](#)

Autor(en)/Author(s): Dichtl Gertrude

Artikel/Article: [2 neue subterrane Crustaceen aus Salzburg. - Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur in Salzburg - Zoologische Arbeitsgruppe 2. 45](#)